

13 US-Wahl, was jetzt? Europäische Zusammenarbeit stärken!

Gremium:	Elias Weckwerth (KV Aschaffenburg-Miltenberg), Anna Gmeiner (KV Rosenheim), Christian Geiger (KV Regensburg), Dex Mareyen (KV Passau), Mathilda Oechlein (KV Würzburg), Arian Kunze (KV Ebersberg)
Beschlussdatum:	22.11.2024
Tagesordnungspunkt:	TOP 11 Anträge
Status:	Zurückgezogen

1 Mit dem Sieg von Donald Trump bei der US-Präsidentschaftswahl 2024 stehen wir
2 vor einer neuen politischen Realität, die nicht nur die Vereinigten Staaten,
3 sondern auch die internationale politische Landschaft beeinflusst. Neben
4 massiven innenpolitischen Auswirkungen auf marginalisierte Gruppen, eine
5 menschenfeindliche Migrationspolitik und die Einschränkung von Selbstbestimmung
6 durch absolut Hardliner*innen als Minister*innen, ist auf internationaler Ebene
7 die Zuverlässigkeit der ältesten Demokratie der Welt in Bereichen der
8 Sicherheits-, Klima- und Wirtschaftspolitik nicht mehr gesichert. Das bedeutet
9 vor allem, dass die Europäische Union und Deutschland gemeinsam in
10 sicherheitspolitischen Fragen agieren müssen.

11 Wahlergebnisse und Auswirkungen

12 Entgegen der Vermutung eines knappen Rennens bei der Wahl, gewann Donald Trump
13 die Wahl mit einem klaren Vorsprung, indem er alle Swing States für sich
14 entschied und mehr als fünf Millionen Stimmen Vorsprung gegenüber der Demokratin
15 Kamala Harris erzielen konnte. Besonders hegemoniale Männlichkeit, die Anti-
16 Woke-Rhetorik, Populismus, Mobilisierung durch Angst und die Inszenierung Trumps
17 als erfolgreicher Geschäftsmann in einer wirtschaftlich schwierigen Zeit sorgten
18 für dieses deutliche Wahlergebnis und verschoben den Diskurs zu Gunsten des
19 verurteilten Straftäters Trumps. Zudem konnten die Republikaner*innen ihre
20 Position im Senat und Repräsentantenhaus ausbauen, wo Trump nun mit einer
21 Mehrheit seine politischen Ziele ohne große Widerstände durchsetzen kann.

22 Im Gegensatz zu seiner ersten Amtszeit, in der Trump unvorbereitet ins Amt trat
23 und mit erheblichen internen Konflikten konfrontiert war, ist er diesmal
24 strategisch besser aufgestellt. „Project 2025“ bietet einen detaillierten
25 Fahrplan für eine schnelle Übernahme der Exekutive, um seine politischen Ziele
26 umzusetzen. Mit einer Zentralisierung der Macht soll Trump als Präsident die
27 umfassende Kontrolle über alle Bundesbehörden bekommen und einen radikalen
28 Personalaustausch von bis zu 50.000 Bundesbeamt*innen durch loyale
29 Anhänger*innen durchsetzen. Das soll dazu beitragen, dass Trump seine Politik
30 der Zerstörung ohne demokratische Widerstände umsetzen kann. Ein ähnlicher
31 Entwurf für eine Executive Order zur "Säuberung" der Führungsriege des US-
32 Militärs von "woken" Generälen wurde ebenfalls leaked. Die Trump-
33 Administration will so sicherstellen, dass auch das Militär den autoritären
34 Umbau des amerikanischen Staates vollumfänglich unterstützt.

35 Repressionen für marginalisierte Gruppen

36 Unter der Trump-Administration werden vor allem Organisationen leiden, die sich
37 für queere Rechte, Selbstbestimmung und gegen Antidiskriminierung einsetzen. Mit
38 einer geplanten Verschärfung des Abtreibungsrechts und dem Verbot der
39 Abtreibungspille Mifepriston wird die Selbstbestimmung von Frauen über ihren

40 Körper massiv eingeschränkt und Gesundheit gefährdet. Außerdem wird der
41 Kulturkampf nun durch staatliche Behörden in Bildungseinrichtungen, Krankenhäuser
42 und Gerichte getragen. Mit einem Insurrection Act schlägt das Projekt 2025 den
43 Einsatz von militärischen Kräften vor, um Aufstände zu bekämpfen und die
44 Durchsetzung von Gesetzen zu erreichen. Aktivist*innen werden dadurch immer
45 häufiger wegen ihres Engagements rechtlichen Konsequenzen und militanten Gruppen
46 ausgesetzt werden.

47 Menschenfeindliche Migrationspolitik

48 In seinem Wahlkampf setzte Trump immer wieder auf die Entmenschlichung von
49 Migrant*innen, verbreitete Lügen über illegale Migration und spielte bewusst mit
50 den Ängsten von einkommensschwachen Wähler*innen. Mit Stephen Miller wird nun
51 einer der Architekten des "Muslim Travel Bans" zum Stabschef, der die
52 abscheuliche Trennung von Kindern und ihren Eltern bei der Ankunft als
53 Migrant*innen in die USA befürwortet. Auch der designierte Direktor für
54 Grenzschutz und Abschiebungen Tom Homan unterstützt diese brutale
55 Abschiebungsmaschinerie an der Grenze zu Mexiko und möchte diesen Kurs in aller
56 Härte fortsetzen. Die Massenabschiebungen und Fertigstellung der Mauer an der
57 Grenze zu Mexiko schaden nicht nur der amerikanischen Wirtschaft massiv, sondern
58 gefährden vor allem das Leben von Millionen Menschen durch Unmenschlichkeit und
59 werden von anderen rechtsextremen Staatsoberhäuptern abgekupfert.

60 Erstarken von Nationalismus & Extremismus weltweit

61 Bereits in der letzten Amtszeit der Trump-Administration wurde das Erstarken
62 extremistischer und nationalistischer Kräfte weltweit sichtbar. Durch die
63 gezielte Unterstützung von rechtsextremen Netzwerken hat beispielsweise auch die
64 verfassungsfeindliche Partei "Alternative für Deutschland" erheblich an Einfluss
65 in Deutschland gewonnen. Bestärkt wurde dies auch in diesem Wahlkampf erneut
66 durch die Lügen, Hetze und Radikalisierung des Kandidaten Trumps und seines
67 Wahlkampfteams. Auch das hauseigene Soziale Medium TruthSocial sowie die
68 Beeinflussung durch Elon Musks Netzwerk "X" haben massiv zur Verbreitung von
69 Frauen- und Queerfeindlichkeit, Rassismus sowie Hetze gegen demokratische
70 Politiker*innen beigetragen und sind auch in Deutschland sichtbar.

71 Klimapolitik

72 Die Bestrebungen Präsident Bidens, der historischen und aktuellen amerikanischen
73 Verantwortung bei der Bekämpfung der Klimakrise gerecht zu werden, erfüllten
74 zwar nicht annähernd internationale Übereinkommen, waren aber ein Schritt in die
75 richtige Richtung. Mit diesen zumindest geringfügigen Verbesserungen der
76 Treibhausgasreduktion wird künftig Schluss sein: Unter Trump steht ein massiver
77 Rückgang im Kampf gegen die Klimakrise bevor. In seinem Kabinett sind mit unter
78 anderem Außenminister Marco Rubio, Elon Musk und dem Öl-Konzernchef Chris Wright
79 als Energieminister Personen vertreten, die den Klimawandel leugnen,
80 Umweltauflagen aushöhlen und stattdessen von einer Rückkehr der fossilen
81 Energien träumen. Trump kündigte bereits den Austritt aus dem Pariser-
82 Klimaabkommen an und gefährdet somit auch die internationalen Anstrengungen
83 gegen die Klimakrise. Im Inland sollen Programme für erneuerbare Energien
84 abgeschafft werden, Nationalparks für Fracking freigegeben werden,
85 Emissionsbeschränkungen aufgehoben werden und die Nutzung fossiler Brennstoffe
86 wieder gefördert werden. Dies wird sich vor allem auf die Industrie auswirken

87 und einen massiven Rückschritt auf dem Weg zur Klimaneutralität wie bereits in
88 der letzten Amtszeit bedeuten.

89 Ukraine-Solidarität auf der Kippe

90 Während die Ukraine weiterhin massiv unter dem russischen Angriffskrieg leidet,
91 täglich zahlreiche Menschen sterben und kritische Infrastruktur attackiert wird,
92 steht unter Trump die Ukraine-Solidarität massiv auf der Kippe. Matt Whittaker
93 soll jetzt als NATO-Botschafter bewusst die Unterstützung der Ukraine blockieren
94 und die Direktorin der Geheimdienste Tulsi Gabbard steht unter starken Verdacht
95 eine russische Marionette zu sein. Mit dem drohenden Wegfall amerikanischer
96 Solidarität mit der Ukraine ist das Land, das Freiheit, Demokratie sowie seine
97 Souveränität und Bevölkerung gegen Putins Autoritarismus verteidigt, jetzt mehr
98 denn je auf die Unterstützung anderer Partner*innen angewiesen.

99 Die Grüne Jugend Bayern fordert:

- 100 • Kampf gegen Hass und Hetze: Wir solidarisieren uns mit aktivistischen
101 Gruppen beispielsweise für die Unterstützung der Ukraine, das Recht auf
102 Abtreibungen und queer-feministische Rechte in der USA und fordern dazu
103 auf, dieses Engagement nicht massiven Repressionen auszusetzen. Zudem soll
104 aktiv gegen Hass und Hetze in Sozialen Medien vorgegangen werden, sowie
105 die Betreiber*innen für extremistische und strafbare Inhalte auf ihren
106 Plattform bei Nichtlöschung konsequent zur Verantwortung gezogen werden.

- 107 • Umfassende Unterstützung der Ukraine als europäische Gemeinschaft: Bisher
108 sind die Vereinigten Staaten von Amerika die wichtigsten
109 Unterstützer*innen der Ukraine in ihrem Kampf gegen den Imperialismus
110 durch Russlands Angriffskrieg. Durch die Ankündigung Trumps den Krieg
111 direkt mit Beginn seiner Amtszeit zu beenden, ist die Zukunft der
112 Unterstützung für die Ukraine ungewiss. Daher ist es geboten, dass die
113 europäische Gemeinschaft die Ukraine im Kampf für westliche Werte mehr
114 denn je militärisch, finanziell und mit humanitären Hilfsmittel
115 unterstützt. Zudem muss die europäische Sicherheitsstruktur gestärkt
116 werden, da eine Unterstützung der USA innerhalb der NATO nicht mehr
117 gesichert ist.

- 118 • Verantwortung Deutschlands in der Klimaaußenpolitik: Die Trump-
119 Administration wird den Kampf gegen die Klimakrise innerhalb der USA und
120 weltweit massiv ausbremsen. Deshalb muss die deutsche Bundesregierung auf
121 internationaler Ebene stärker als bisher globale Akteur*innen vernetzen
122 und an einen gemeinsamen Tisch bringen. Dabei soll auf einen verschärften
123 globalen Emissionshandel und Energiepartnerschaften sowie die
124 Bereitstellung eines loss-and-damage-funds gesetzt werden. Durch die
125 massiv sinkende Attraktivität des amerikanischen Marktes für den Ausbau
126 erneuerbarer Energien, bietet sich für Europa und den Rest der Welt eine
127 große Gelegenheit für massive kostengünstigere Investitionen in diesem
128 Bereich. Gleichzeitig entsteht auch eine Verantwortung dieses Überangebot
129 abzuschöpfen, um die zugrundeliegende Industrie nicht zu verlieren. Sowohl
130 Industrieländern mit hohen Emissionen als auch Entwicklungsländern, die
131 noch fossile Schritte gehen wollen, muss die Perspektive einer
132 fossilfreien und dennoch prosperierenden Welt überzeugend dargelegt
133 werden. Nur durch gemeinsames, zügiges Vorgehen kann die Eindämmung der

134 zentralsten Krise des Jahrhunderts gelingen. Es liegt nun an der deutschen
135 Bundesregierung, diese Rolle im Verbund mit europäischen und
136 internationalen Partnern auszufüllen.

137 • Proaktive diplomatische Rolle Deutschlands: Angesichts der geopolitischen
138 Veränderungen und der Schwächung der amerikanischen Demokratie muss
139 Deutschland seinen Aufgaben als eine der größten Demokratien und
140 Wirtschaftsnationen in Europa und weltweit gerecht werden. Dies erfordert
141 eine proaktive Außenpolitik, die auf Diplomatie, aktive Partizipation in
142 Sicherheitsallianzen, internationale Zusammenarbeit, soziale Gerechtigkeit
143 und den Schutz demokratischer Werte setzt.

Begründung

Begründung der Dringlichkeit: Der Antragsschluss für eigenständige war am 7. November um 23:59 Uhr. Mit der Trump-Wahl am 6. November war daher nicht genügend Zeit für mehrere Antragssteller*innen einen vollständigen Antrag zu verfassen. Zudem wird in den Antrag auf die Kabinettsbesetzung durch Trump eingegangen, die erst nach Antragsschluss bekannt geworden ist.

Begründung des Antrags: Der Sieg von Donald Trump bei der US-Präsidentenwahl 2024 beeinflusst massiv die internationale politische Realität. Daher stellen wir in diesem Antrag Forderungen auf, um darauf zu reagieren und europäische Zusammenarbeit zu stärken.